

## Schwarze Rehe.

An manchen Orten ist eine schwarze Spielart unter den Rehen nicht selten. Schon vor langen Jahren haben sich in der Gegend von Brockeloh, Amts Wölpe, schwarze Rehe gezeigt. Ich erinnere mich, daß an der Krähe, unweit Reunburg schwarze Rehe waren, aber von den Wilddieben vertilgt wurden. In dem Keiser-Bruche habe ich sehr dunkel gefärbte Rehe gesehen, und es haben sich nach glaubhafter Versicherung auch ganz schwarze gezeigt. Ich selbst sah mehrere schwarze Rehe in dem Jagd-Revier des Klosters Loccum und schoß davon einen starken Bock. In dem Schaumburger Walde, \*) nicht aber in den übrigen Bückeburg'schen bergigen Revieren, befinden sie sich noch jetzt in größerer Anzahl. Ihre Farbe ist jedoch, so viel ich mich selbst habe überzeugen können, nicht vollkommen und gleichmäßig schwarz, sondern etwa nur am Kopfe, an den Läufern und auf dem ganzen Rücken hinunter nimmt man die schwarze Farbe ausschließlich wahr, am Bauche dagegen wird die Farbe, obgleich sie noch sehr dunkel bleibt, heller und grau melirt. Auch findet man die dunkelste Farbe gewöhnlich nur in den ersten beiden Lebensjahren und im Alter werden die schwarzen Rehe gewöhnlich heller. Uebrigens findet keine strenge Gränzlinie zwischen schwarzen und gewöhnlichen Rehen, in den erwähnten Gegenden Statt, sondern man findet sie in allen Uebergangs-Farben die zwischen der gewöhnlichen und der ganz schwarzen liegen.